



# Gemeinde Philippsreut

## Aus der Gemeinderatssitzung im Januar 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
aus der ersten Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr gibt es zu berichten:

### **Bauangelegenheiten**

Dem Tekturplan zur Errichtung einer Garage mit Geräteraum und Bauvoranfrage zum Abbruch des alten Sägewerks und Wiederaufbau in Vorderfirmiansreut wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

### **Investitionsprogramm im HH-Jahr 2020**

Im Zusammenhang mit der Gewährung von Stabilisierungshilfe ist die Gemeinde gefordert, den Entwurf des Haushaltsplanes bis spätestens 31. März der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Im Vorfeld zur Erstellung des Haushaltskonzeptes wurde vom Gemeinderat eine Prioritätenliste für die Investitionen im laufenden Jahr vorgelegt.

Folgende Anschaffungen, Bau- und Erschließungsmaßnahmen sollen in unterschiedlich hohen HH-Ansätzen berücksichtigt werden, wobei für die Sanierung des alten Zollhauses und den Bau der Almbergstraße jedoch eine entsprechend hohe Zuwendung aus den Förderprogrammen unabdingbare Voraussetzung ist: Sanierung altes Zollhaus, Almbergstraße, Straßensanierungen, Dorferneuerung Mitterfirmiansreut, Gewerbegebiet, Tourismusbüro und Hochbehälter Mitterfirmiansreut, Minibagger, Leitungsbau Wasserversorgung, Kanalsanierungen, Umfeld Bauhof

### **Beschlussfassung über die Höhe der Kreditaufnahmen**

In Erfüllung der Auflagen zur Haushaltskonsolidierung im Bewilligungsbescheid zur Stabilisierungshilfe verpflichtete sich der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss, die Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2020 auf 130.000 € und im Folgejahr auf 95.000 € zu begrenzen.

### **Ankauf eines Ersatzfahrzeuges für den Klärwärter**

Zugestimmt wurde auch dem Ankauf eines gebrauchten VW-Bus Synchro vom Bayernwerk zum Angebotspreis von 6.430,14 € brutto.

Noch ein Hinweis in Sachen Schneeräumung: der Winter macht in diesem Jahr seinem Namen ganz sicher keine Ehre. Die für unsere Höhenlage normalerweise tiefen Temperaturen und Niederschläge blieben weitestgehend aus. Es ist daher nicht nachvollziehbar, dass der ohnehin nur in geringem Maß gefallene Schnee bei Räumung der Hauszufahrten und Grundstücke auf der Gemeindestraße abgelagert wird und dort insbesondere an Engstellen die Durchfahrt und Räumung des Schneepflugs erschwert. Bitte beachten Sie diesen Hinweis und verfrachten Sie keinen Schnee auf die Straße.

Mit freundlichen Grüßen,  
H. Knaus,

1. Bürgermeister